

HERZLICH WILLKOMMEN



JAHRESBERICHT 2025

Vorwort

Wir blicken auf ein ereignisreiches und vielseitiges Jahr zurück, das von vielen schönen Momenten, aber auch von grossen Herausforderungen geprägt war. Mit zahlreichen Aktivitäten und festlichen Anlässen konnten wir den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner bereichern und bunter gestalten.

Bewohnerinnen und Bewohner

Die durchschnittliche Jahresauslastung erreichte in diesem Jahr 83 Prozent und blieb damit hinter dem Vorjahreswert von 91 Prozent zurück. Die monatliche Belegung lag im Schnitt bei 23 Bewohnenden. Gegenüber dem Vorjahr mit 25 Bewohnenden zeigt sich damit ein leichter Rückgang. Der Unterschied lässt sich auf die Zusammenlegung der Wohnräume 208, 209, 210 und 211 zu zwei grossen Bewohnerzimmer zurückführen. Nach dem Umbau stehen nun 25 Bewohnerzimmer (zuvor 27 Zimmer) zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorjahr 2024 wurden zudem weniger Erholungs- und Ferientaufenthalte verzeichnet. Die durchschnittliche BESA-Pflegeeinstufung ist gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen und zeigt eine zunehmende Pflegeintensität auf.

Bewohnerstatistik

	2025	2024
Durchschnittliche Belegung (%)	83	91
Durchschnittliche Anzahl Bewohnende	23	25
Durchschnittliche BESA-Pflegeeinstufung	5.90	5.32
Anzahl Frauen / Männer	16 / 7	18 / 7
Durchschnittsalter	81	84
Eintritte (inkl. Kurzaufenthalte)	9	15
Austritte (inkl. Verstorbene)	9	11

Anlässe und Aktivitäten

Am Mittwoch, 04. Juni 2025 fand der gemeinsame Jahresausflug mit allen Bewohnenden statt. Bei strahlendem Sommerwetter führte uns die Fahrt im Reiseocar durch das idyllische Appenzellerland, weiter über St. Gallen in den Kanton Thurgau. Im Landgasthof Seelust in Egnach wurden wir herzlich empfangen und mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Im Anschluss ging die Reise weiter nach Arbon, wo wir direkt am Hafen eine erfrischende Glace geniessen konnten. Danach machten wir uns zufrieden und gut gelaunt auf den Rückweg in den Almendsberg. Der Ausflug bereitete allen viel Freude und bleibt als schönes Erlebnis in bester Erinnerung.

Mitarbeitende

Zu den grössten personellen Herausforderungen gehörten krankheits-, mutterschafts- und unfallbedingte Ausfälle, die wir durch den Einsatz von zusätzlichem Personal auffangen konnten.

Jährlicher Mitarbeiterausflug

Am Freitag, 15. August 2025 unternahmen die Mitarbeitenden bei herrlichem Sommerwetter den Jahresausflug zum Baumwipfelpfad in Neckertal SG.

Mitarbeiterstatistik

	2025	2024
Eintritte / Austritte	1 / 2	7 / 7
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.	34	35
Lernende	2	3

Lernende

Da die Lernenden von heute die Fachkräfte von morgen sind, legen wir grossen Wert auf eine fundierte und praxisorientierte Ausbildung. Wir wünschen unseren Auszubildenden an dieser Stelle viel Freude und Erfolg auf ihrem Ausbildungsweg. Aktuell absolvieren zwei Mitarbeitende die Nachausbildung zur Fachangestellten Gesundheit gemäss Artikel 32 der Berufsbildungsverordnung (BBV). Diese Ausbildungsform ermöglicht Erwachsenen ohne reguläre berufliche Grundbildung, gestützt auf eine mehrjährige Berufserfahrung, einen eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss zu erwerben.

- Kinga Elsner, FAGE im 2. Lehrjahr nach Artikel 32 BBV.
- Mevlyde Sadikaj, FAGE im 1. Lehrjahr nach Artikel 32 BBV.
- Reina Reginald, FAGE im 1. Lehrjahr (Anschlussausbildung nach Ausbildung zur AGS).

Lehrabschluss 2025

- Reina Reginald, hat die Ausbildung zur AGS erfolgreich abgeschlossen.

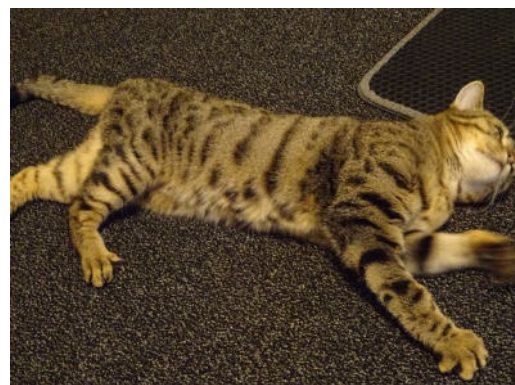
Das gesamte Team gratuliert Reina Reginald zu ihrem Erfolg und freut sich mit ihr über diesen wichtigen Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn.

Freiwillige Mitarbeitende

Mit rund 300 Stunden unentgeltlicher Mitarbeit hat Frau Jaqueline Vecellio aus Walzenhausen im Jahr 2025 wiederum einen bedeutenden Beitrag geleistet. Für ihre engagierte, verlässliche und stets geschätzte Unterstützung sprechen wir ihr unseren herzlichen Dank aus.

"Neue Mitarbeitende"

Seit August letzten Jahres lebt die Hauskatze Tasha bei uns und erfreut täglich sowohl Bewohnende als auch Mitarbeitende mit ihrer Anwesenheit.



Institution

Taxordnung 2025

Es erfolgte eine moderate Anpassung der Betreuungstaxe.

CSS-Krankenkassenaudit

Beim Audit der Krankenkasse CSS wurde die BESA-Pflegebedarfs-Einstufung eines Bewohners überprüft und als korrekt beurteilt.

An dieser Stelle ein grosses Kompliment an das Team Pflege und Betreuung für die aussagekräftige und transparente Pflegedokumentation.

Projektvorbereitung für die Umstellung des Bewohner-Pflegebedarfsprogramms **BESA auf RAI**

Alle Pflegeinstitutionen, die derzeit das Pflegebedarfsprogramm BESA einsetzen sind verpflichtet, schweizweit auf das Pflegebedarfsprogramm RAI umzustellen.

Im Jahr 2024 wurde uns von der BESAQSys als Starttermin für die Softwareumstellung der August 2026 mitgeteilt. Auf Basis dieser Information haben wir die gesamte Projektplanung ausgearbeitet.

Im Dezember 2025 informierte uns die Firma BESAQSys jedoch darüber, dass die Einführung neu auf den **01. April 2027** verschoben werde. Als Begründung nannte sie fehlende personelle Kapazitäten.

Weiterbildungen Mitarbeitende

Erfreulicherweise zeigten unsere Mitarbeitenden auch im Jahr 2025 ein grosses Interesse an Weiterbildungen und nahmen an folgenden Fortbildungen teil:

- Dekubitus und Wundseminar
- Arbeitsrecht im Gesundheitswesen
- Gewaltprävention
- Validation
- Generation "Z"
- Intravenöse Therapie, Infusionstherapie, intravenöse Medikamentenverabreichung per i.V.-Injektion, Kurzinfusion und Infusion, Wirkung und Nebenwirkung
- Aktivierung: "In Bewegung bleiben"

Bau und Unterhalt

Installation von Türzargen

Im März installierte die Firma TEMBI AG neue Türzargen, die einen verbesserten Schutz der Infrastruktur gewährleisten.

Fotos der Installation



Zimmerzusammenlegung der kleinsten Wohneinheiten, Zimmer 208, 209, 210 und 211

Am Montag, 16. Juni 2025 wurde mit dem Umbau begonnen. Die Arbeiten konnten gegen Ende September abgeschlossen werden; die Bauabnahme erfolgte am Donnerstag, 09. Oktober 2025.

Während des Umbaus Zimmer in Richtung Norden



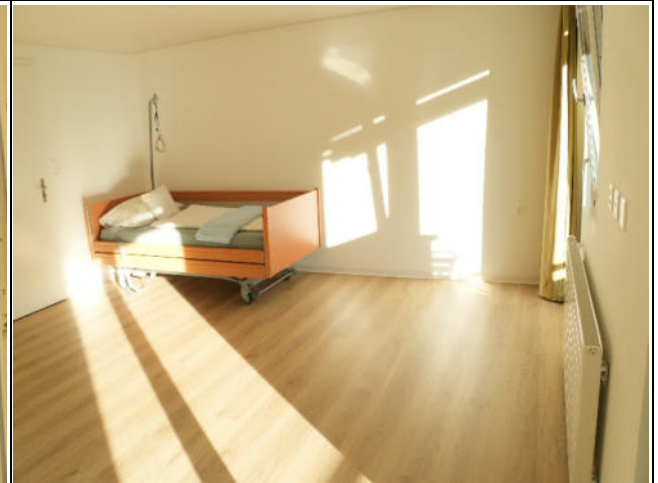
Während des Umbaus Zimmer in Richtung Süden



Nach dem Umbau Zimmer in Richtung Norden



Nach dem Umbau Zimmer in Richtung Süden



SIEMENS Brandmeldeanlage ➤ Austausch der Brandmelder

Im vergangenen Jahr wurden im Alterswohnheim die bestehenden Brandmelder ersetzt. Dieser Schritt dient als Vorbereitung auf die Erneuerung der Brandmelde-Hauptanlage im Jahr 2026.

Gebäudeanalyse

Im vierten Quartal 2025 liess die Gemeindeverwaltung eine umfassende Gebäudeanalyse erstellen. Diese zeigt den baulichen Zustand, den Unterhaltsbedarf sowie das Potenzial des Alterswohnheims auf. Die Präsentation der Analyse ist für März 2026 vorgesehen.

Finanzen

Obwohl die Teuerung von 1,1 Prozent im Jahr 2024 auf 0,2 Prozent 2025 zurückgegangen ist, machen sich die gestiegenen Preise für Energie, Wasser und Abwasser sowie für den Unterhalt von Gebäuden, Maschinen und Fahrzeugen weiterhin deutlich bemerkbar. Zudem mussten wir mehrere in die Jahre gekommene Geräte ersetzen, da sie nicht mehr repariert werden konnten oder keine Ersatzteile mehr verfügbar waren.

Das negative Betriebsergebnis ist ausserdem auf die geringere Auslastung im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten zurückzuführen. Von Juni bis September wurden die vier kleinsten Zimmer zu zwei modernen, geräumigen Wohneinheiten mit WC's umgebaut. Der dadurch entstandene Leerstand dauerte länger an als ursprünglich geplant.

Betriebsergebnis

	2025	2024
Betriebsergebnis CHF	-43'305	-144'207

Ausblick

Trotz zahlreicher Herausforderungen wurde das vergangene Jahr von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie von unseren Mitarbeitenden als bereichernd und lebendig erlebt. Mein herzlicher Dank gilt dem Gemeinderat, der Heimkommission und allen weiteren Beteiligten für ihre wertvolle und stets verlässliche Unterstützung im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank gebührt den Mitarbeitenden des Alterswohnheims Almendsberg, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrem grossen Engagement entscheidend zum Gelingen beigetragen haben.

Mit Zuversicht blicken wir nun auf das neue Jahr und freuen uns darauf, die kommenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen und die Zukunft unseres Alterswohnheims weiterhin aktiv, verantwortungsvoll und im Sinne aller Beteiligten zu gestalten.

Walzenhausen, 20.03.2026



Remo Jucker, Heimleiter

Altersheimkommission

Ein weiteres, herausforderndes Betriebsjahr liegt hinter uns. Wir alle blicken positiv auf das Erreichte zurück und im Namen der Heimleitung und der Alterswohnheim-Kommission möchte ich mich für die immer offene und spontane Unterstützung des ganzen Teams bedanken. Ob Engpässe oder kurz- bis mittelfristige Ausfälle, unser Team unterstützt sofort und mit grosser Motivation. Dies ist aus meiner Sicht das Resultat einer motivierenden Mitarbeiterführung des ganzen Leitungsteams.

Die durchschnittliche Pflegeeinstufung ist im letzten Jahr um 10% weiter gestiegen und resultiert mit einer zunehmenden Pflegeintensität. Die Umstellung der BESA-Pflegeeinstufung auf RAI war ursprünglich auf August 2026 geplant. Aufgrund personeller Herausforderungen wurden wir vom Anbieter informiert, dass der Start neu auf April 2027 zu planen ist. Das Audit über die Pflegedokumentation wurde erfolgreich bestanden.

Die durchschnittliche Jahresauslastung betrug für das Jahr 2025 83%, Vorjahr 91% und davor 87%. Die durchschnittliche Anzahl der Bewohner sank von 25 im Vorjahr auf 23 im Jahr 2025. Die tiefere Auslastung ist grösstenteils dem Umbau der Zimmer geschuldet, welcher länger dauerte als ursprünglich angenommen. Das Alterswohnheim hatte 4 sehr alte und kleine Zimmer ohne Toiletten, welche zusehends immer schlechter vermietet werden konnten. Diese 4 Zimmer wurden zu 2 modernen Zimmern mit Toiletten zusammengelegt. Eines auf der Nordseite und das andere auf der Südseite mit Balkon. Auch dieser Umbau ist ein weiterer Mehrwert für unser Haus, wie auch eine Bestätigung, dass die bestehende Substanz vieles an Attraktivität bieten kann. Die weiteren Ideen und Pläne bezüglich Zukunft unseres Hauses werden im Jahr 2026 weiterverfolgt. Zur Basis dazu dient die Gebäudeanalyse, welche im Herbst 2025 erstellt wurde und im März 2026 dem Gremium vorgestellt wird.

Ich bedanke mich auch im Namen aller Verantwortlichen bei Jaqueline Vecellio. Sie leistete im Jahr 2025 300 Arbeitsstunden auf freiwilliger Basis. Dies ist in der heutigen Zeit eine Seltenheit und erfordert einen hohen Respekt und Anerkennung.

Das Betriebsergebnis zeigt wiederholt ein besseres Ergebnis als budgetiert. Diese Besserstellung von fast CHF 80'000 ist auf die Kostenbewusstheit der ganzen Belegschaft zurückzuführen. Ebenso erfreulich ist die generelle Tendenz der letzten Jahre. Lag das Nettoergebnis im Jahre 2023 noch bei einem Aufwandsüberschuss von CHF 237'000 reduzierte es sich im Jahr 2024 auf CHF 144'207 und im Jahr 2025 weiter auf CHF 43'304.

Im Jahr 2026 werden wir die möglichen Kostenpotentiale weiter nutzen, ohne die Qualität und Zufriedenheit negativ zu beeinflussen.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden, über alle Arbeitsbereiche im Alterswohnheim, für den qualitativ hochstehenden Einsatz, wie auch den Kommissionsmitgliedern und der Heimleitung für die Unterstützung und wünsche allen Beteiligten weiterhin viel Motivation und Freude an den täglichen Aufgaben.

Herzliche Grüsse



Alexander Betriche, Präsident & Gemeinderat

Fotogalerie

Fasnacht



Turnen mit Doris Mayer



Monatliches, offenes Singen



Musikalische Unterhaltung



Jährliches Angehörigenessen



Glace-Event im Almendsberg



1. August Feier (Bei Regenwetter)



Clowns Lebensfreude



Adventsfeier in der MZA



Jahresausflug Mitarbeitende zum Baumwipfelpfad im Neckertal



Jahresausflug der Bewohnenden

